

A 5.4 / 03/17

SPD Fraktion
kompetent.einfallsreich.bürgernah
Bezirksausschuss 5
AU-Haidhausen

15.03.2017

Aufwertung des Kroneparks

Antrag

1. Die für den Kronepark im B-Plan Nr. 2076 für das Gebiet der Paulaner-Nachnutzung vorgesehene Einrichtung von Flächen für Jugendliche soll im Zusammenhang mit dem zukünftigen Kiosk am Nockherberg geplant und errichtet werden. Hierbei kann auch ein überdachter Raum zum Wetterschutz vorgesehen werden. Die zur Verfügung stehenden 3,6 Millionen Euro sollen dafür teilweise genutzt werden.
2. Zur Erhaltung und Wiederherstellung der historischen Gärten in der Parkanlage soll ein zusammenhängendes Parkpflegewerk erstellt und durchgeführt werden. Hierbei sollen alle Freiraumplanungen im Zusammenhang mit den vorhandenen Anlagen erhalten und gepflegt werden.
3. Für das endgültige Konzept ist die Mitarbeit des BA Au-Haidhausen und des BA Giesing vorzusehen.

Begründung

Mitglieder des BA 5 haben im letzten Herbst an schönen Tagen die dortigen Besucher/innen befragt.

Die Giesinger waren zunächst nur verärgert darüber, dass dieser Park zur Au gehören soll.

Besonders zufrieden waren die Befragten mit der jetzigen Nutzungsstruktur des Parks mit dem vielfältigen Angebot der kleinen grünen Oasen für alle Altersgruppen: Kinderspielplatz mit Korbschaukel, Wippe, Klettergerüst und Pumpbrunnen samt angrenzender Liegewiese für die Eltern. Keine Straße weit und breit, dafür Brücken (eine mit Aussicht auf den Zugverkehr) und der Schmedererweg als Verbindung zwischen Au und Giesing.

Obwohl der Kronepark außerhalb des B-Plangebietes Nr. 2076 (Nachnutzung des Paulanergeländes) liegt, ist er durch die planende Verwaltung als Kompensationsmaßnahme für Spieleinrichtungen für Jugendliche vorgesehen (Durchführungsvertrag im Billigungsbeschluss zwischen BHG und zuständigen Abteilungen der Verwaltung: Planungsreferat, Sozialreferat und Baureferat).

Der BA 5 konnte mit seinen wiederholten Forderungen nicht erreichen, dass im Baugebiet selbst die erforderlichen Spieleinrichtungen vorgesehen werden, damit Jugendliche nicht ins Abseits des Geschehens abgeschoben werden.

Die dafür zur Verfügung stehenden 3,6 Mio Euro sollen mit mindestens 2 Millionen Euro zur Finanzierung eines Parkpflegewerks verwendet werden, damit der bisherige Charakter der historischen Grünanlagen bestehen bleiben kann.

Fraktionssprecherin
Nina Reitz

Initiative
Adelheid Dietz-Will, Marga Kajanne

EP, [Redacted]